

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	18 (1964)
<b>Heft:</b>	2: Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office buildings and administration buildings
<b>Artikel:</b>	Bürogebäude eines Grossverlages in Rheda (Westfalen) = Bâtiment de bureaux d'une maison d'édition à Rheda (Westphalie) = Office building of a publishing-house in Rheda (Westphalia)
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331875">https://doi.org/10.5169/seals-331875</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

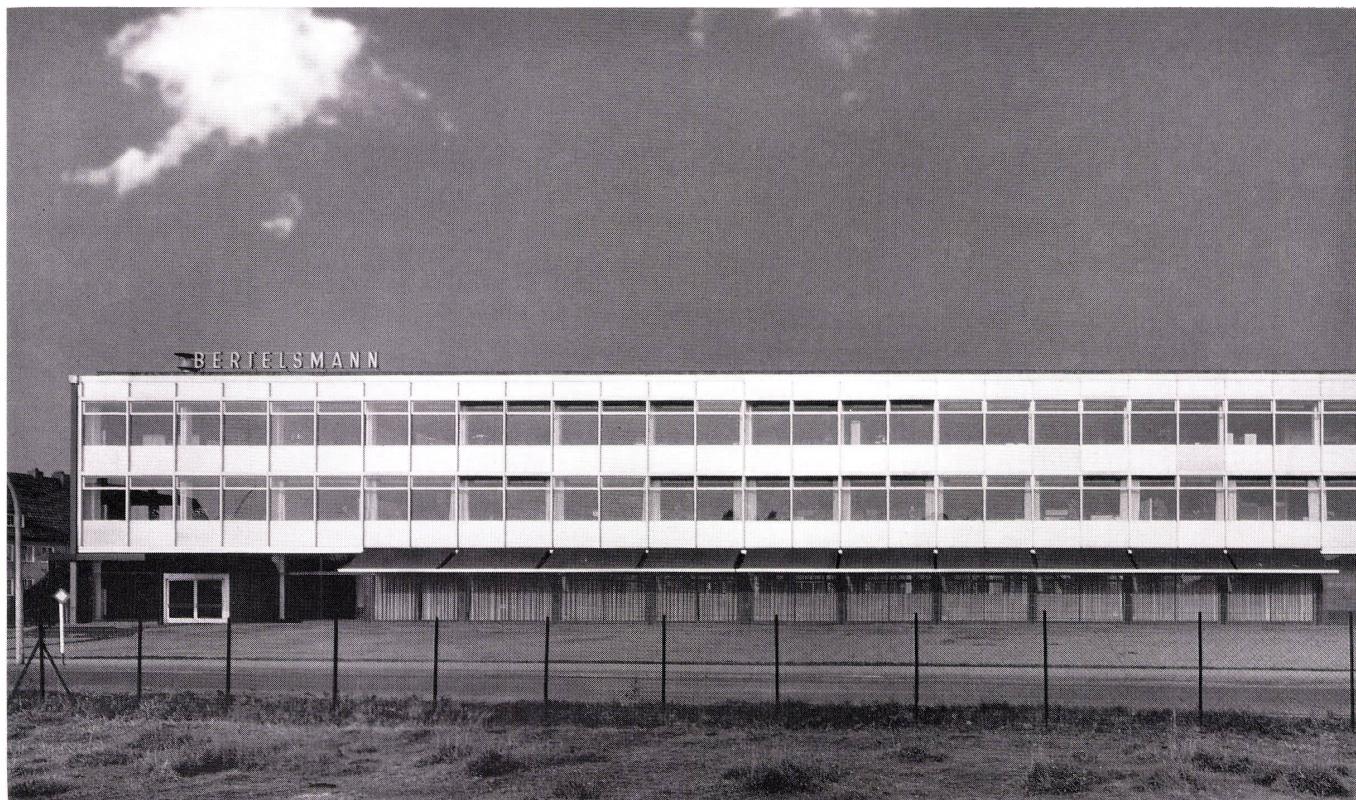
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Walter Henn, Braunschweig  
Mitarbeiter: F. W. Schlattmeier  
Beratung Fassade: P. Jordan, Konstanz

## Bürogebäude eines Großverlages in Rheda (Westfalen)

Bâtiment de bureaux d'une maison d'édition à Rheda (Westphalie)  
Office building of a publishing-house in Rheda (Westphalia)

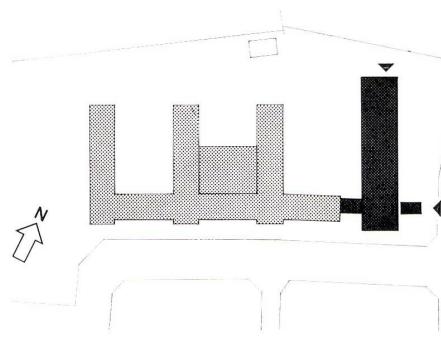
Entwurf 1960  
Gebaut 1961/62

Der C. Bertelsmann Verlag benötigte in Rheda neue Büroflächen, die im Anschluß an eine bestehende dreigeschossige Bebauung zu errichten waren. In einem ersten Bauabschnitt sollten etwa 3000 m<sup>2</sup> Büroflächen geschaffen werden, die in einem späteren Bauabschnitt um weitere 1000 m<sup>2</sup> Büroflächen sowie Speiseräume für die Belegschaft erweitert werden sollen. Man entschloß sich, in Fortführung der bestehenden Kammbebauung und zugleich als ihren Abschluß, einen dreigeschossigen Baukörper zu errichten, der später um zwei Geschosse aufgestockt werden kann. Von der Hauptansicht her stellt sich das Gebäude als ein metallisch heller Baukörper dar, der durch die durchlaufenden Fenster und Brüstungsbänder eine starke horizontale Betonung erhält.

Der Grundriß war in seinen Elementen durch den Anschluß an die vorhandene Bebauung festgelegt: Es ergab sich ein rd. 16 m breiter und 70 m langer Baukörper. Am südlichen Ende liegt – durch ein Vordach betont – der Haupteingang; am nördlichen Ende das zweite Treppenhaus.

Die zwischen den beiden Festpunkten sich ausspannenden Nutzflächen bieten sich für eine Aufteilung in Einzelzimmer an. Die mittlere Stützenreihe hat einen außermittigen Gang zur Folge. Damit ergeben sich – bewußt angestrebt – Büroräume verschiedener Tiefe.

Die sehr guten Erfahrungen, die die Firma Bertelsmann mit einem ersten Versuchsbürogrößraum in Gütersloh gemacht hatte, veranlaßte die Geschäftsführung jedoch,



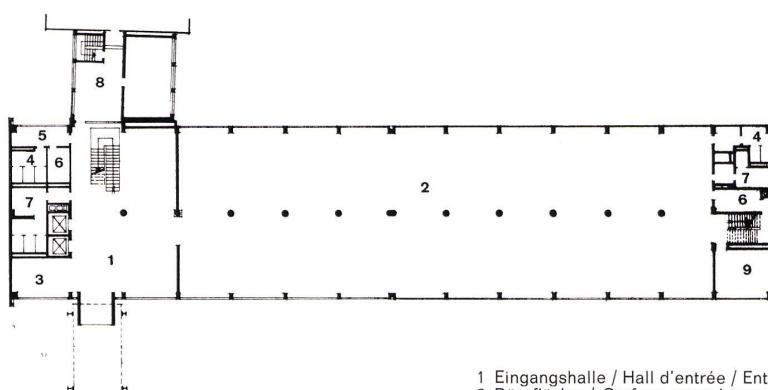
2

1 Blick von der Straße auf die Ostfassade des Verwaltungsgebäudes mit dem Haupteingang.  
Vue depuis la rue vers la façade est du bâtiment d'administration avec l'entrée principale.  
View from the street toward the east face of the administration building with the main entrance.

2 Lageplan 1:3000.  
Plan de situation.  
Site plan.

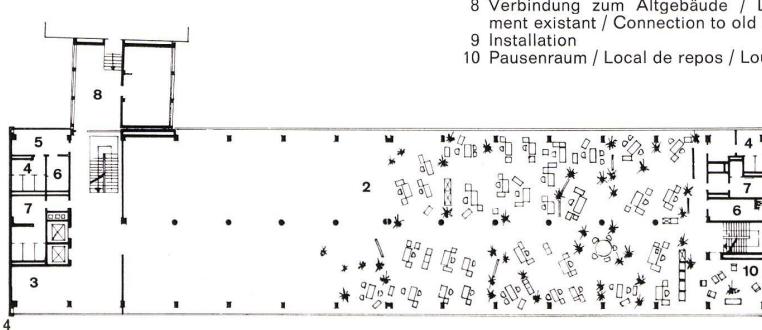
3 Erdgeschoßgrundriß 1:600.  
Plan du rez-de-chaussée.  
Ground floor plan.

4 Obergeschoßgrundriß 1:600.  
Plan de l'étage supérieur.  
Upper level plan.



3

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall  
2 Bürofläche / Surface pour bureaux / Office area  
3 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom  
4 WC Damen / WC dames / Ladies WC  
5 Make-up  
6 Putzraum / Nettoyage / Cleaning  
7 WC Herren / WC messieurs / Men's WC  
8 Verbindung zum Altgebäude / Liaison au bâtiment existant / Connection to old building  
9 Installation  
10 Pausenraum / Local de repos / Lounge



4



1  
Vorgehängte Fassade aus Leichtmetall, Brüstungselemente und Sprossen hell eloxiert, als Sonnenschutz im Erdgeschoß blaue Markisen, in den Obergeschossen außenliegende Lamellenstores.

Façade en porte-à-faux en alliage léger. Allèges et croisillons inoxydés claire. Au rez-de-chaussée stores bleus alors que les étages supérieurs sont pourvus de stores à lamelles fixés à l'extérieur.

Curtain elevation of light metal, parapet elements and cross rods eloxized light, blue shades on ground floor level as brises-soleil, exterior Venetian blinds on upper floors.

2  
Haupteingang. Windfang als Kasten unter dem weit herausgesetzten Vordach.

Entrée principale. Tambour situé sous l'avant.

Main entrance. Vestibule beneath the projecting canopy.



auch im Bürogebäude Rheda die Einrichtung eines Großraumbüros – zumindest versuchsweise – durchzuführen.

Von der Grundrißform stellen die Büronutzflächen in keiner Weise die für einen Großraum günstigste Lösung dar. Denn einerseits ergeben sich durch die in einem Abstand von 16 m gegenüberliegenden schallharten Glaswände akustische Probleme, andererseits ist eine freie Mobiliarordnung in der schmalen langgestreckten Form nur in beschränktem Maße möglich. Die Vorteile der flexiblen Nutzung und der guten Kommunikation in der Verwaltungsarbeit überwiegen aber gegenüber diesen Nachteilen, so daß in allen drei Geschossen Großräume eingerichtet worden sind. Die Erfahrung hat gezeigt, daß selbst unter diesen ungünstigen Umständen eine Großraumlösung möglich ist.

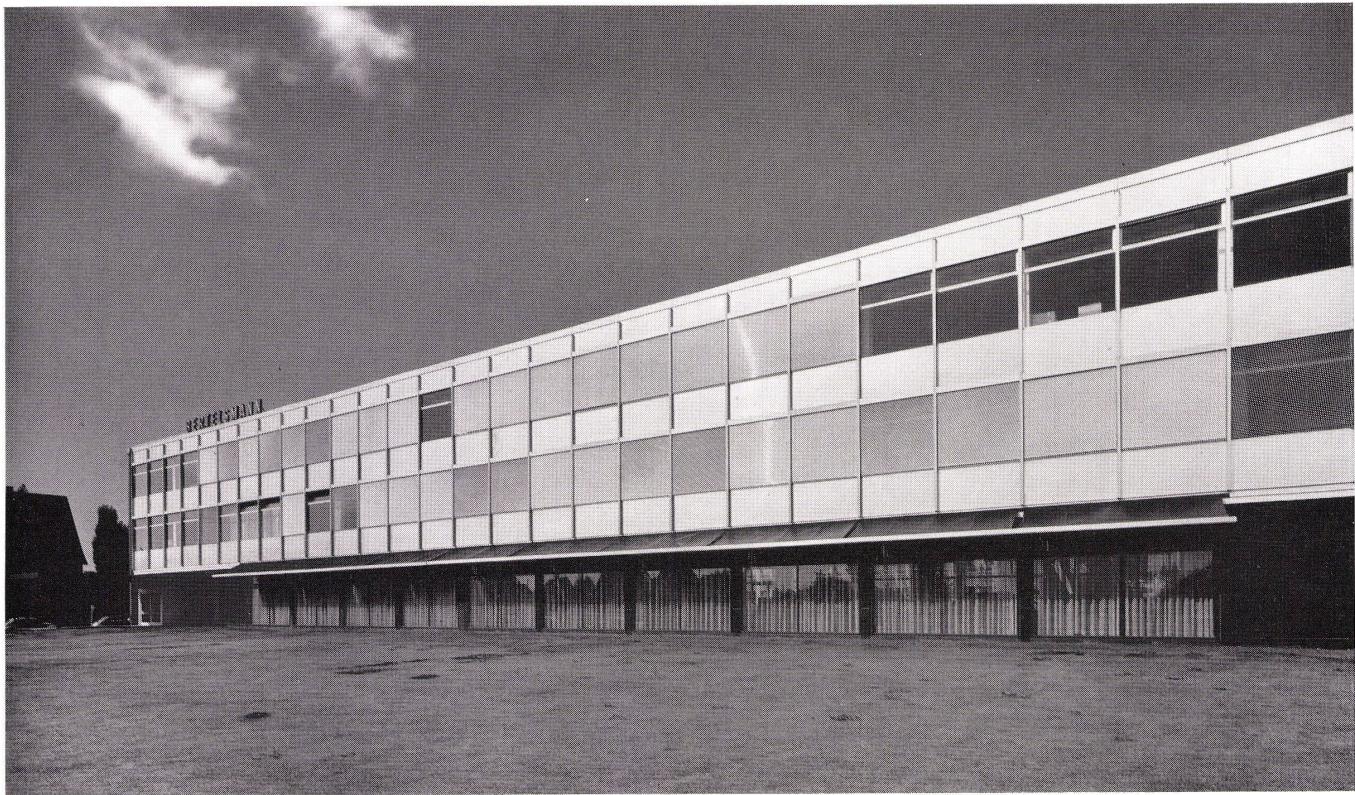
Die tragende Konstruktion des Gebäudes ist ein Stahlbetonkelett mit dreistieligen Rahmen von zweimal 7,50 m Spannweite in einem Achsabstand von 4,90 m. In der Mitte des 70 m langen Bauwerkes ist eine Dehnungs- und Setzungsfuge angeordnet.

Die Geschöphöhe beträgt im Erdgeschoß 4,50 m, in den Obergeschossen 3,90 m. Als Nutzlast sind in allen Geschossen 500 kg/m<sup>2</sup> vorgesehen.

Während die Schmalseiten als geschlossene Betonscheiben ausgebildet wurden, sind die Längsfassaden durchgehend verglast. Das Erdgeschoß soll später die Kantine aufnehmen. Deshalb ist hier die Fassade anders ausgebildet als in den Obergeschossen. Zwischen die Stützen sind Stahlfenster gestellt, die vom Fußboden bis zur Decke verglast sind und Glastüren, die in den Innenhof führen, aufweisen. Nach dem grünen Innenhof öffnet sich der Blick, der auch bei herabgelassenem Sonnenschutz nicht verweht wird, weil hier Markisen gewählt wurden.

Die Obergeschosse haben eine vorgehängte Aluminiumfassade aus 2,45×3,90 m großen Elementen. Die Brüstungselemente bestehen aus einer naturfarben eloxierten Aluminiumplatte, einer 35 mm dicken Moltoprene-Wärmedämmung und einer inneren 12 mm dicken Gipsplatte. Die Fenster sind einfach verglast. Den Sonnenschutz bilden außen liegende Leichtmetall-Lamellenstores.

Beim Ausbau der Büroräume wurden die grundsätzlichen Forderungen des Bürogroß-



1

raums berücksichtigt: Schallschutz durch schalldämmende Ausbildung von Fußboden und Decke, blendungsfreie künstliche Beleuchtung und flexible Anschlußmöglichkeiten für Stark- und Schwachstrom an allen Arbeitsplätzen.

Eine Klimaanlage war infolge der geringen Tiefe des Baukörpers nicht erforderlich, eine einfache Querlüftung über Lüftungsflügel hat sich als ausreichend erwiesen.

Als Bodenbelag wurde im Erdgeschoß – auf Grund des provisorischen Charakters des dortigen Büorraumes – ein Sisal-Bouclé, in den Obergeschossen ein Dralon-Velours-Teppich gewählt. Die abgehängten Akustikdecken, System Sanakustik, haben ein Plattenformat von  $62,5 \times 62,5$  m. Unter der Akustikdecke sind Leuchtstoffröhren angebracht,

unter denen wiederum ein 20 cm hoher Blendschutzwandler aus schallschluckendem Material durchläuft. Die Beleuchtung ist im Erdgeschoß für 50 lx, in den Obergeschossen für 750 lx Neuwert ausgelegt. Elektro- und Telefonanschlüsse befinden sich in »Elektranten«, die in einem Rastermaß von 2,45 m im Fußboden eingebaut sind. Als Heizung sind Warmwasserradiatoren unterhalb der Fenster aufgestellt. Sie können gegebenenfalls durch Raumklimageräte ersetzt werden. Besonderer Wert wurde auf eine einheitliche und formal gut durchgebildete Möblierung gelegt. Mit der aufgelockerten Ordnung der Arbeitsplätze, durch Pflanzenkübel, Stellwände und Besprechungsgruppen belebt und unterteilt, wird eine angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen.

1 Die Aluminiumfassade löst sich durch das zurückgesetzte Erdgeschoß vom Boden.

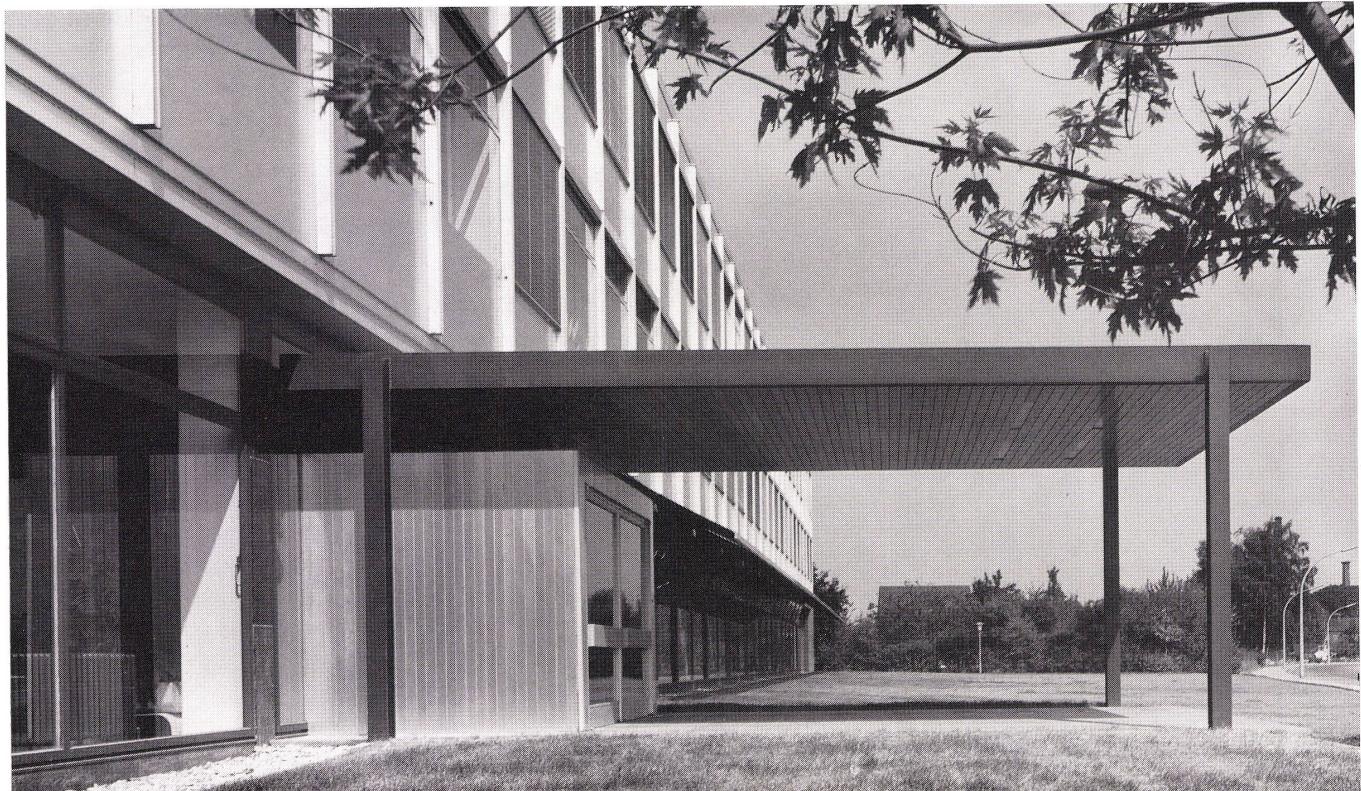
La façade d'aluminium s'accentue par le retrait du rez-de-chaussée.

The aluminium elevation is set off from the ground by the recessed ground floor.

2 Das Vordach schiebt sich unter die Fassade der Obergeschosse. Verkleidung des Windfangs mit Aluminiumprofilen.

L'avant se prolonge à l'intérieur en évitant la façade supérieure. Revêtement du tambour en profil d'aluminium.

The canopy continues beneath the upper floor face. Vestibule covered with aluminium sections.



2

# Verwaltungsgebäude eines Großverlages in Rheda

Bâtiment administratif d'une maison d'édition à Rheda  
Administration building of a publishing-house in Rheda

## Fassadendetails

Détail de façade  
Face details

## Fußboden elektrant

Plancher  
Floor plug

## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

Bauen + Wohnen

2/1964

I Fassadenabschnitt 1:200.  
Détail de façade.

Face detail.

II Vertikalschnitt 1:200.  
Coupe verticale.  
Vertical section.

Detailpunkt A 1:10.  
Détail A.  
Detail A.

Sprosse in Brüstungshöhe / Croisillon à la hauteur de l'allège / Bar at parapet level

Detailpunkt B 1:10.  
Détail B.  
Detail B.

Sprosse in Fensterhöhe / Croisillon à la hauteur de la fenêtre / Bar at window level

Detailpunkte C, D und E 1:10.  
Détails C, D, E.  
Details C, D, E.

Vertikalschnitte durch Fenster und Brüstungselement.  
Coupe verticale à travers la fenêtre et l'allège.

Vertical sections of window and parapet element.

1 Aluminium 2,5 mm eloxiert / Aluminium de 2,5 mm éloxidé / Aluminium 2,5 mm. eloxided  
2 Hartmoltoprene / Moltoprène dur / Hard moltoprene

3 Dampfsperre / Isolation / Water bar  
4 Rigidplatte / Plaques Rígips / Rigid panel

5 Glaswolle als Wärmedämmung / Laine de verre / Glass wool insulation

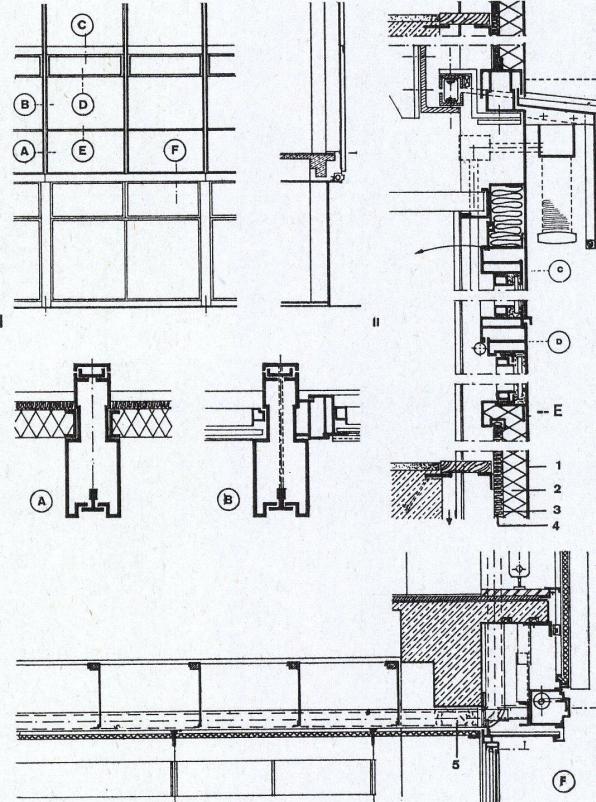
Detailpunkt F 1:40.

Détail F.  
Detail F.

Vertikalschnitt durch Erdgeschoßdecke mit Markisenkasten.

Coupe verticale à travers le plafond du rez-de-chaussée avec boîte de marquise.

Vertical section of the ground floor ceiling with blind box.



I Grundriß des im Boden eingelassenen Anschlußkastens 1:50.  
Plan des raccords dans le plancher.  
Plan of electric connections set in floor.

II Deckel mit Kabeldurchführungslöchern 1:50.  
Couvercle avec les ouvertures pour tirer les fils.  
Cover with cable openings.

A-A Vertikalschnitt durch Anschlußkasten 1:50.  
Coupe verticale à travers une boîte de raccord.  
Vertical section of electric connections.

4 Kabeldurchführung durch Bodendecke / Tracé des fils / Cable openings in floor covering

5 Klemmvorrichtung / Pince / Clamp

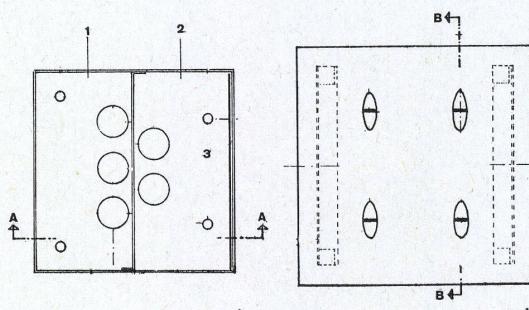
6 Abdeckung V2A-Material, 1,5 mm dick / Revêtement V2A 1,5 mm / Coping V2A 1,5 mm.

7 Druckbeton / Béton compressé / Compressed concrete

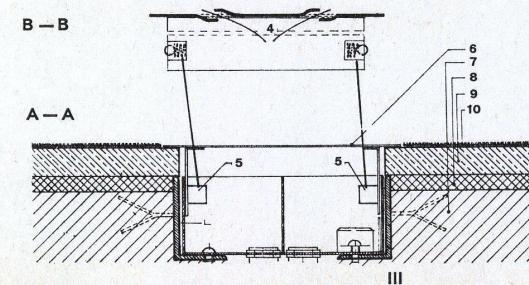
8 Bitumenkorkplatte / Plaque de liège bitumé / Bituminous cork panel

9 Gußasphalt / Asphalt

10 Textil-Fußbodenbelag / Revêtement du plancher en textile / Fabric flooring



B-B Vertikalschnitt durch Bodendeckel 1:50.  
Coupe verticale à travers un couvercle de gaine dans le plancher.  
Vertical section of floor cover.



1 Schwachstromteil / Courant faible / Weak current  
2 Starkstromteil / Courant fort / Strong current  
3 Platinaxplatte 150×25×0,5 cm geklebt / Plaque platinax 150×25×0,5 cm collée / Platinax panel 150×25×0,5 cm. glued